

Neues Charakterbild mit Gesang v. Elmar.

Nr. 8

Stadt-Theater in Steyr.

1. Abonn.

Sonntag den 13. October 1867 unter der Direction des G. J. Dünöki

zum ersten Male:

Wald = Lieschen,

oder:

Die Tochter der Freiheit.

Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Carl Elmar.

Musik von Emil Tittl, k. k. Hof-Capellmeister.

(Am k. k. Carltheater in Wien mit grösstem Beifall aufgeführt.)

Regisseur der Vorstellung: Herr Skrivaneck.

1. Abtheilung: „Der Abschied vom Walde.“
2. Abtheilung: „Die Waldblume in der Crinoline.“
3. Abtheilung: „Die weibliche Artilleristin.“

Personen:

Herr von Bitterstein, Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	Herr Leibig.
Mathilde, seine Nichte	—	—	—	—	—	Frl. Brand.
Baron Helmburg	—	—	—	—	—	Herr Skrivaneck.
Wachtler, Waldbausseher	—	—	—	—	—	Herr Witschel.
Lieschen, sein Pflegekind	—	—	—	—	—	Frl. Waldeck.
Stolzinger, ein reicher Müller	—	—	—	—	—	Director.
Wilhelm, sein Sohn	—	—	—	—	—	Herr Weberst.ck.
Frau Krall, Witwe, Stolzinger's Ruhme	—	—	—	—	—	Frau Kapelacz.
Mukerlich, Vereins-Agent	—	—	—	—	—	Herr Rotter.
Obrist von Hochwald	—	—	—	—	—	Herr Hartig.
Herr von Schnabelspitz	—	—	—	—	—	Herr Gallas.
Ein Müllerbursche	—	—	—	—	—	Herr Müller.

Ein Bedienter. Jäger. Müllerbursche.

Vorkommende Gesangsnummern:

1. Entrée-Lied. 2. Vertran' auf Gott! Lied. 3. Abschieds-Lied. Sämmtliche von G. Tittl. 4. So Manche möcht sein Blümchen sein, Lied von J. Brandl. 5. Mühlen-Lied. 6. Schluß-Gesang. Beide von G. Tittl. Sämmtliche gesungen vom Frl. Waldeck. 7. Duettino von G. Tittl, gesungen vom Frl. Waldeck und Herrn Weberst.ck. 8. Am Rhein, am Neckar, Lied von Abt, gesungen vom Herrn Weberst.ck.

Logen 3, 4, 5, sowie Sperrst.ck-Billets sind in der Wohnung des Directors, Berggasse Nr. 140 im ersten Stock gefälligst zu lösen.

Dutzend-Billets sind heute ungültig.

Dienstboten, welche ihre Herrschaften abholen, haben nach halb 9 Uhr freien Eintritt auf die Gallerie — der Eintritt ins Parterre ist, um allen Unannehmlichkeiten auszuweichen, durchaus nicht gestattet.

Kassa-Gröffnung 6 — Anfang 7 Uhr.

Montag den 14. d. wird gegeben:

„Die Posse als Medicin.“